

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 30.

Marienwerder, den 25. Juli

1877.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 19. August 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung

1. des Gutsbesizers Gustav Strauß in Neuhöfersfelde zum Standesbeamten für den IX. Standesamtsbezirk, Bruch, Kreises Stuhm, statt des Gutsbesizers Kuhn in Petershof,
2. des Rittergutspächters Geyßmer in Bruch zum Stellvertreter des Standesbeamten für den gedachten Bezirk, statt des Gutsbesizers Gustav Strauß in Neuhöfersfelde,

hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Königsberg, den 14. Juli 1877.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen.
v. Horn.

2) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 21. Januar 1876 bringe ich die erfolgte Ernennung des Besitzers Hermann Schulz in Georgensdorf zum Stellvertreter des Standesbeamten für den II. Standesamtsbezirk, Dt. Damerau, Kreises Stuhm, statt des Besitzers Weichbrod in Dt. Damerau, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Königsberg, den 14. Juli 1877.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen.
v. Horn.

3) Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung des auswärtigen Amtes ist der zuletzt auf dem englischen Schiffe „Zorawur“ in Dienst gewesene deutsche Seemann Emil Hurz am 8. Januar d. J. an Bord verstorben. Ueber die Heimaths- und sonstigen persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen hat nichts Näheres ermittelt werden können, als daß derselbe in Preußen gebürtig war. Der Nachlaß des Hurz besteht in der Geldsumme von 186 Mark 15 Pf., welche bei dem Auswärtigen Amte in Berlin, und einer Kiste mit Effekten, welche bei dem Seemannsamte in Hamburg asservirt wird.

Die Kreis- und Ortsbehörden werden veranlaßt, über die Angehörigen und die persönlichen Verhältnisse

Ausgegeben in Marienwerder den 26. Juli 1877.

des Hurz Ermittlungen anzustellen und über ein sich etwa ergebendes Resultat hierher sofort zu berichten. Gleichzeitig fordern wir alle Diejenigen, welche über den Hurz Auskunft geben können, auf, diese der nächsten Orts- oder Kreisbehörde mitzutheilen.

Marienwerder, den 19. Juli 1877.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

4) Unter den Pferden des Fuhrmanns Jacobi in Freystadt, des Besitzers des Guts Golluschütz, Kreis Schwes, und des Gutsbesizers v. Czintewski in Zmijewo, Kreis Strasburg, ist die Rogverdrühtigkeit ausgebrochen; dagegen ist die Rogkrankheit unter den Pferden des Händlers Rimaczinski in Tiefenau, Kreis Marienwerder, beseitigt.

Marienwerder, den 18. Juli 1877.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

5) Die mit einem Einkommen von 600 Mark dotirte Kreiswundarzt-Stelle des Kreises Johannisburg mit dem Wohnsitz in der Stadt Arnas ist erledigt.

Qualifizierte Bewerber werden aufgefordert, sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und eines kurzgefaßten Lebenslaufs binnen 6 Wochen bei uns zu melden.

Gumbinnen, den 2. Juli 1877.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

6) Die Station Jastow der Riew-Brester Eisenbahn ist mit dem 1. Juli c. in den Preussisch-Russischen Eisenbahn-Verband als Verbandstation für die Beförderung von Gütern sämtlicher Tarifklassen eingetreten.

Exemplare des dieserhalb herausgegebenen Nachtrags XII. zum Preussisch-Russischen Tarife sind bei den Verbandstationen käuflich zu beziehen.

Bromberg, den 11. Juli 1877.

Königliche Direktion der Ostbahn.

7) Zum Ostdeutsch-Rheinischen Eisenbahn-Verband tritt vom 1. August d. J. ab zum Verband-Güter-Tarif vom 1. August 1874 ein Nachtrag 29, enthaltend:

1. direkte Frachtsätze für Eisenbahnschienen und Schienen-Befestigungsgegenstände,
2. Aufnahme der Stationen Friedrich-Wilhelmshütte

der Rheintischen Bahn und Croisdorf transito der Köln-Mindener Bahn für die Beförderung von Eisen und Stahl zc. in Wagenladungen,

3. Berichtigung des 24. Nachtrages,

in Kraft, welcher auf den Verbandsstationen käuflich zu haben ist.

Bromberg, den 11. Juli 1877.

Königliche Direktion der Ostbahn.

8) Vom 1. August c. ab wird die Station Emauelsen für Sendungen von gebranntem Kalk ab Dchojez-Wetche in den Preussisch-Oberschlesischen Verbandtarif, unter Anwendung der für den Verkehr zwischen Station Nicolai und den Ostbahnstationen nach dem Ausnahmetarif zur Berechnung kommenden Frachtsätze aufgenommen.

Bromberg, den 12. Juli 1877.

Königliche Direktion der Ostbahn.

9) Zu dem mit dem 1. d. M. in Kraft getretenen Lokal-Güter-Tarif der Ostbahn ist eine Druckfehler-Berichtigung herausgegeben, welche bei allen Billet-Expeditionen der Ostbahn zu beziehen ist.

Bromberg, den 17. Juli 1877.

Königliche Direktion der Ostbahn.

Personal-Chronik.

10) Der seitherige Pfarrer in Strzyzew, Provinz Posen, Friedrich Hugo Richard Berthold Mehlhose ist zum Pfarrer der evangelischen Kirche zu Löbau von dem Gemeinde-Kirchenrath Namens der Gemeinde berufen und von dem königlichen Konsistorium bestätigt worden.

Der Amtsvorsteher Major a. D. v. Tempelhoff ist auf seinen Antrag von der Lokalaufsicht über die katholischen Schulen in Jeszewo und Fünfmorgen entbunden und dieselbe bis auf Weiteres dem König-

lichen Kreis-Schulinspektor Dr. Rappahn in Graudenz übertragen.

Der Thierarzt I. Klasse Heinrich Wilhelm August Kruckow zu Rosenberg ist zum kommissarischen Kreis-Thierarzte des Kreises Rosenberg ernannt.

Der Kammerer a. D. Daniel Steffen ist zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Jastrow gewählt und als solcher bestätigt worden.

Im Kreise Marienwerder ist der Mühlenbesitzer Krüger zu Ellerwalde zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Ellerwalde ernannt.

Im Kreise Schöchau ist der Gutsbesitzer Honig in Sampohl zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Sampohl ernannt.

Im Kreise Löbau ist der Besitzer Knorr in Scharth zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Scharth ernannt.

Erledigte Schulstellen.

11) Die 2. Schullehrerstelle zu Gorall, Kreis Strassburg, wird zum 1. August d. J. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis-Schulinspektor Herrn Demisheit zu Schönsee zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Schrog wird zum 1. August cr. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem königlichen Kreis-Schulinspektor Herrn Pfarrer Strech zu Zippnow zu melden.

Unsere in Nr. 28 des diesjährigen Amtsblatts enthaltene Bekanntmachung bezüglich der Vakanz der Schulstelle in Kurzebrack ändern wir dahin ab, daß die Bewerbungen um diese Stelle nicht bei dem Kreis-Schulinspektor Herrn Konsistorialrath Braunschweig, sondern bei dem Magistrate hier anzubringen sind.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 30.)